

5. Filmfestival Kitzbühel: Aufrüttelnder Dokumentarfilm zur Eröffnung „An Inconvenient Sequel“ zeigt Al Gores Kampf gegen globale Erwärmung

Brandaktuell und hochbrisant: Globale Erwärmung, Klimaabkommen, drohende Zerstörung unseres Planeten – mit diesen Themen befasst sich das 5. Filmfestival Kitzbühel (FFKB) zur Eröffnung am 22. August. Die Dokumentation „An Inconvenient Sequel“ von 2017 schildert ebenso packend wie informativ den Kampf des früheren US-Vizepräsidenten und Präsidentschaftskandidaten Al Gore gegen Umweltzerstörungen.

Vom Politiker zum Umweltschützer

„An Inconvenient Sequel“ ist die Fortsetzung des oscarprämiierten Dokumentarfilms „An Inconvenient Truth“ („Eine unbequeme Wahrheit“) von 2006. Ein Jahr später erhielt Al Gore für seine Bemühungen, auf die Klimakrise und die globalen Gefahren aufmerksam zu machen, den Friedensnobelpreis. Die Filmemacher Jon Shenk und Bonni Cohen begleiteten den charismatischen Al Gore nun ein Jahrzehnt später auf seinem aktuellen Feldzug gegen Klimasünden, zeigen seine Besuche in Metropolen und Provinzen und dokumentieren, wie er auch sein politisches und geschäftliches Netzwerk nutzt, um umweltfreundliche Technologien einzusetzen.

Open-Air-Event Kino am Berg

Ein weiteres Highlight: Als Uraufführung präsentiert das Open-Air-Event Kino am Berg die romantische Komödie „Anna Fucking Molnar“ (Freitag, 25. August). Nina Proll (Hauptrolle und Drehbuch) ist Gaststar der Veranstaltung.

Eine Schauspielerin in der Krise

Die österreichische Multi-Künstlerin Nina Proll schuf mit „Anna Fucking Molnar“ (Regie: Sabine Derflinger) ihren ersten eigenen Spielfilm. Ihr Drehbuch-Debüt zusammen mit Ursula Wolschlagler spielt in ihrer eigenen Branche. Die exzentrische Schauspielerin Anna (Nina Proll) ist plötzlich am Tiefpunkt ihrer Karriere: Theaterpremiere ein Flop, Job weg, große Liebe weg. Die Rettung aus der Krise naht - in Gestalt eines feschen Feuerwehrmannes. All das klingt nach einem vergnüglichen Kinoabend.

Das ganze Programm des Filmfestivals wird ausführlich auf der **Pressekonferenz am 4. August um 12.30 Uhr** vorgestellt.

Weitere Infos unter: <http://ffkb.at/en/>